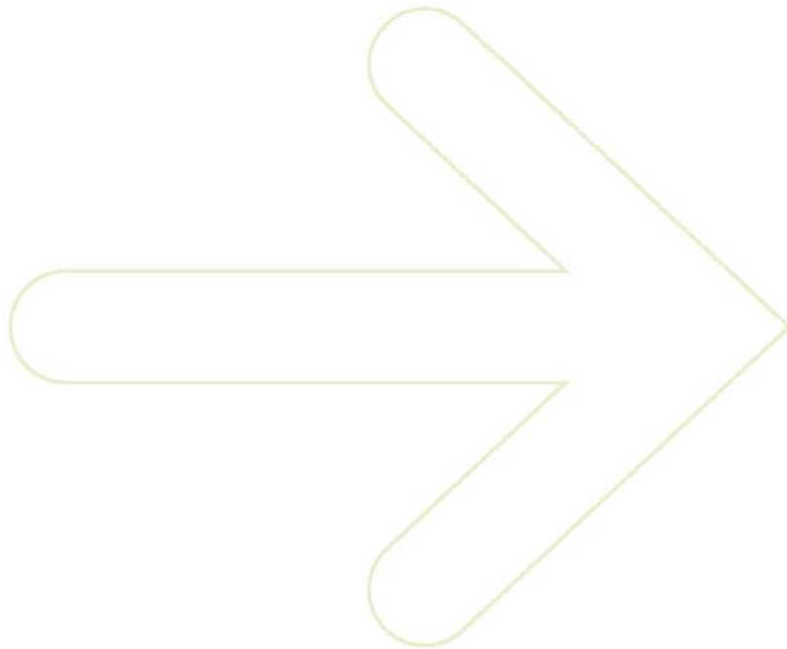


Pflegestudiengang

Erste Lerneinheit



Prof. Dr. Christof Stock

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Abteilung Aachen

Telefon: +49 (0)241 6000322
E-Mail: c.stock@katho-nrw.de

Was werden wir lernen?

Fachkompetenz: Fähigkeit berufstypische Aufgaben und Sachverhalte den theoretischen Anforderungen gemäß selbständig und eigenverantwortlich zu bewältigen.

Sozialkompetenz: *Soft Skills* genannt, ist die Gesamtheit persönlicher Fähigkeiten und Einstellungen, die dazu beitragen, individuelle Handlungsziele mit den Einstellungen und Werten einer Gruppe zu verknüpfen und in diesem Sinne auch das Verhalten und die Einstellungen von Mitmenschen zu beeinflussen. *Soziale Kompetenz* umfasst Fertigkeiten, die für die soziale Interaktion nützlich oder notwendig sind.

Persönlichkeitskompetenz: Soft Skills enthalten neben der sozialen Kompetenz im engeren Sinne auch Neigungen, Interessen und andere Persönlichkeitsmerkmale (Belastbarkeit, Frustrationstoleranz u. ä.).

Was werden wir lernen?

Erwerb von Kenntnissen:

- Erweiterung des (kognitiven) Wissens zu professionellem pflegerischen Handeln.
- Hier: Das Wissen um sozial- und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen pflegerischen Handelns.

Erwerb von Fähigkeiten:

- Neugierig werden auf die Inhalte des Studiengangs.
- Geduld haben mit sich selbst und Anderen.
- Sich engagieren für ein Thema, einen Studierenden, für sich selbst.

Erwerb von Erfahrungen:

- Das Aha – Erlebnis!
- „Mir ist etwas klar geworden!“
- „Da bin ich aber überrascht! Das hätte ich nicht gedacht.“

Brainstorming zum Fach: Sozial- und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen pflegerischen Handelns

1. Versuchen Sie eine möglichst präzise Definition von pflegerischem Handeln! Grenzen Sie es begrifflich klar von medizinischem, therapeutischem und sozialarbeiterischem Handeln ab!
2. Was versteht man wohl unter sozialpolitischen Rahmenbedingungen pflegerischen Handelns? Nennen Sie aktuelle sozialpolitische Themen!
3. Was versteht man wohl unter gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen pflegerischen Handelns? Nennen Sie aktuelle gesundheitspolitische Themen!
4. Gibt es Überschneidungen bei sozial- bzw. gesundheitspolitischen Themen? Versuchen Sie, den folgenden Satz zu ergänzen: **Sozial- und gleichzeitig gesundheitspolitische Fragen stellen sich immer dann, wenn...**

Swarm out!

**Jede Gruppe versucht,
innerhalb von 60 Minuten eine Recherche mit Hilfe von:**

- **Internet: google, OPAC, DigiBib o.ä.**
- **Bibliothek: Bücher / Zeitschriften**
- **Interview einer Person (nicht: Pflege-Erstsemester)**

mit zwei Aufgabenstellungen:

1. Definition: Pflegerisches Handeln / Abgrenzung Pflegerisches von medizinischem, therapeutischem, sozialarbeiterischem Handeln
2. Nennen Sie ein einziges aktuelles sozial- und gesundheitspolitisches Thema und stellen Sie es möglichst vollständig vor:
 - a) Wie genau lautet Ihr Thema?
 - b) Was sind die Ursachen?
 - c) Welche Personen / Institutionen sind beteiligt? Wo und durch wen wird das Thema diskutiert?
 - d) Welche unterschiedlichen Positionen nehmen die Personen / Institutionen ein?
 - e) Welche Quellen benutzen Sie bei Ihrer aktuellen Recherche?
 - f) Wo würden Sie Informationen einholen, um das Thema zu vertiefen?

Die Gruppen stellen ihr Ergebnis vor!



RdGS

Bereich der Gesundheits- und
Sozialberufe

Erkenntnis 1: Erwerb von Kenntnissen

1. Pflegerisches Handeln ist...?

2. Vom

- Medizinischen
- Therapeutischen
- Sozialarbeiterischen

Handeln unterscheidet sich pflegerisches Handeln durch...?

3. Sozial- und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen pflegerischen Handelns sind....

4. Aktuelle sozial-und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen sind



RdGS

Recht der Gesundheits- und
Sozialberufe

Erkenntnis 2: Erwerb von Fähigkeiten

1. In der Kleingruppe über ein Thema sprechen können.
2. Eigene Vorstellungen entwickeln können (vom Begriff Pflege, von der Lösung der gestellten Aufgaben, von der Art und Weise der Präsentation)
3. Neugierde entwickeln für ein Thema, für neue Leute, für neue Möglichkeiten der Recherche, für die Erweiterung des eigenen Horizontes)
4. Handwerkszeug zum Studieren einsetzen können (Lesen, Schreiben, Reden, Internet-Recherche, Aufsatz oder Artikel verstehen, Hinterfragen, Problematisieren, Geistige Aufgabe lösen können).
5. Präsentieren können: vor Unbekannten ein Thema, eine Meinung vertreten können.

Erkenntnis 3: Erwerb von Erfahrungen

1. Neue Leute kennengelernt?
 - Sympathische? Unsympathische?
 - Anspruchsvolle? Anspruchslose?
 - Dicke? Dünne? Große? Kleine? Frauen? Männer? Studis? Profs?
 - ...
2. Mich selbst erlebt?
 - „Feuer und Flamme“? Oder Skeptisch?
 - Neugierig? Oder enttäuscht?
 - Wohlgeföhlt? Oder Unbehaglich?
3. Neues entdeckt?
 - „Das Studieren hatte ich mir so (nicht) vorgestellt“.
 - „Wenn ich heute etwas gelernt habe, dann ist das ...“